



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wiler.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

gewesen / auch ein festes Schloß und schöne Mühlen gehabt / hat im 30. jährigen / und jüngstem Französischen Krieg sehr viel ausgestanden.

Wildungen.

Wildungen ist ein Gräflich Waldeckische Stadt und Schloß / so in 2. Theil abgetheilet. Das eine Theil der Stadt / so auf einem sehr hohen Felsen liget / wird genannt die alte Stadt / darinn auf einem Eck des Felsen daß Schloß mit 2. Lustgärtzen. Das ander und grössere Theil der Stadt ist auf einem Berg gegen über / doch dem vorigen an Höhe ungleich / erbauet. Zwischen beeden Städten / in dem Grunde / liegt ein lustiger Garte und Wasser Kunst / durch welche ein Springbronn / zu oberst des Felsen getrieben wird. Man macht allhier herlich gutes Bier ; hat auch 3. herliche und wolschmeckende Sauerbronnen außerhalb der Stadt / deren einer / so der Stadt am nächsten / und der Stadtbronn genennet wird / alle Steine in den Nieren und Blasen zermalet ; auch andere Steine / so gar / daß er nicht mit Stein / sondern Holz / hat eingefasset werden müssen.

Wiler.

Wiler oder Weyler ist ein Städtlein auf der Seiten anderthalb Meilen ober halb Schlettstadt gegen Lortingen / eine Meile von Andlau / nahend Leberau gelegen / so ehemalig / samt dem Weiler-Thal / Gräflich Fuggerisch gewesen ; was es aber heutiges Tages damit vor eine Verwandtschabe / ist uns unbekannt.

Wilt